



Bedienungsanleitung



2026-01-26

**Tunnelspülmaschine 270, Kaltwasser, Ausgang
rechts, Eckvorwaschmodul, Trockenmodul,
Rückgewinnung
XT 270 R CTPWR XTRCO**

www.rmgaastro.com



INHALTSVERZEICHNIS

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	3
2. TECHNISCHE DATEN	3
3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG	3
4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ	3
5. INSTALLATION	4
6. WASSERANSCHLUSS	4
7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ	4
8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH	10
9. REINIGUNG UND WARTUNG	26

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Verordnung des Gesundheitsministeriums 38/2001 Slg. Verordnung 1907/2006/EC - REACH Regulation, 1935/2004/EC – Food contact regulation.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des §26 des Gesetzes Nr. 258/2000 in der jeweils gültigen Fassung. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2015/863/EU, 10/2011, 517/2014, 2015/1094, 2015/1095.

Achtung: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation, falsche Eingriffe oder Modifikationen, unzureichende Wartung, unsachgemäße Verwendung oder durch andere Ursachen entstehen, die in den Verkaufsbedingungen aufgeführt sind. Dieses Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt und darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Teile, die nach der Einstellung vom Hersteller oder einem beauftragten Fachmann gesichert wurden, dürfen vom Benutzer nicht verändert werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Etikett mit den technischen Daten befindet sich auf der Seiten- oder Rückseite des Geräts. Bitte lesen Sie vor der Installation den Schaltplan und alle folgenden Informationen im beigegeführten Handbuch.

Netzbreite [MM]	Nettentiefe [MM]	Nettohöhe [MM]	Nettogewicht / kg]
3096	1615	1615	640.00

Power Electric [KW]	Wird geladen	Beckenvolumen [l]
44.100	400 V / 3N - 50 Hz	70

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG

Für die ordnungsgemäße Funktion und Platzierung des Geräts müssen alle vorgeschriebenen Normen für den jeweiligen Markt eingehalten werden. Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob es während des Transports beschädigt wurde. Platzieren Sie das Gerät auf einer waagerechten Fläche (maximale Unebenheit bis zu 2°). Kleine Unebenheiten können mit den verstellbaren Füßen ausgeglichen werden. Wenn das Gerät so aufgestellt wird, dass es mit Möbelwänden in Kontakt kommt, müssen diese Temperaturen von bis zu 60 °C standhalten. Die Installation, Einstellung und Inbetriebnahme müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist, und dies gemäß den geltenden Normen. Das Gerät kann entweder einzeln oder in Serie mit Geräten unserer Produktion installiert werden. Es ist erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einzuhalten. In diesem Fall müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine thermische Isolierung der brennbaren Teile sicherzustellen. Das Gerät darf nur auf einer nicht brennbaren Oberfläche oder an einer nicht brennbaren Wand installiert werden. **Vom Hersteller oder seinem Vertreter gesicherte Teile des Geräts dürfen von der Person, die die Installation durchführt, nicht verändert werden.**

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ

- Die Bedienung des Geräts darf nur von erwachsenen Personen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf sicher und gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Marktes verwendet werden.

Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

Schutz vor Hitzeeinwirkung

- Das Gerät muss so aufgestellt oder befestigt werden, dass es stabil auf einer nicht brennbaren Unterlage steht oder hängt.

In einem Abstand von weniger als der Sicherheitsdistanz dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Materialien in der Nähe des Geräts platziert werden. (Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien beträgt 10 cm.)

Tabelle: Brennbarkeitsstufe von Baumaterialien gemäß ihrer Klassifizierung

Brennbarkeitsstufe	Baumaterialien
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Putz
B – schwer entflammbar	Akumin, Heraklit, Lihnos, Itaver
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Hartpapier, Resopal
C2 – mittel brennbar	Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
C3 – leicht brennbar	Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

- Die obige Tabelle enthält Informationen zur Brennbarkeitsstufe von gängigen Baumaterialien. Geräte müssen sicher installiert werden. Bei der Installation sind außerdem die entsprechenden Planungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften zu beachten:
- Brandschutz von lokalen Geräten und Wärmequellen
- Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung
- Schutz vor Hitze einwirkung

5. INSTALLATION

Wichtig: Der Hersteller übernimmt keinerlei Garantie für Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Nichtbeachtung der in der beigelegten Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen oder unsachgemäßen Umgang mit den Geräten entstehen. Die Installation, Anpassung und Reparatur von Geräten für Großküchen sowie deren Demontage aufgrund möglicher Beschädigungen der Gaszufuhr dürfen ausschließlich im Rahmen eines Wartungsvertrags durchgeführt werden. Ein solcher Vertrag kann mit einem autorisierten Händler abgeschlossen werden, wobei technische Vorschriften, Normen sowie Vorschriften für die Installation, die Stromversorgung, den Gasanschluss und die Arbeitssicherheit einzuhalten sind. Technische Anweisungen zur Installation und Einstellung sind AUSSCHLIESSLICH für spezialisierte Techniker bestimmt. Die folgenden Anweisungen richten sich an den für die Installation qualifizierten Techniker, damit alle Vorgänge so korrekt wie möglich und gemäß den geltenden Normen ausgeführt werden können. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Einstellung usw. müssen ausschließlich bei vom Netz getrennten Geräten durchgeführt werden. Sollte es notwendig sein, das Gerät unter Spannung zu halten, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Typ des Geräts für die Abzugsinstallation ist auf dem Typenschild angegeben und entspricht Geräten des Typs A1.

6. WASSERANSCHLUSS

Der Wasseranschluss erfolgt über Zuleitungsschläuche mit einem G1/2-Gewinde. Die Wasserzufuhr muss mit separaten Absperrventilen ausgestattet sein, die frei zugänglich und in der Nähe des Geräts positioniert sind. Das Gerät enthält Rückschlagventile. Das Wasser zum Befüllen des Doppelraums muss enthärtet sein – maximal 5° auf der französischen Härteskala. Der Wasserdruck muss im Bereich von 50–300 kPa liegen.

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ

Installation der Stromzufuhr – diese Zufuhr muss separat abgesichert sein. Dies erfolgt durch einen passenden Leistungsschutzschalter mit einem Nennstrom, der von der Leistung des installierten Geräts abhängt. Die Leistung des Geräts entnehmen Sie dem Typenschild auf der Rückseite (oder Seite) des Geräts. Der angeschlossene Schutzleiter muss länger sein als die anderen Leiter. Schließen Sie das Gerät direkt an das Netz an. Es ist erforderlich, zwischen Gerät und Netz einen Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3 mm zu installieren, der den geltenden Normen und Belastungsanforderungen entspricht. Der Schutzleiter (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden. Geräte, die für den Anschluss an eine Steckdose vorgesehen sind, dürfen nur angeschlossen werden, wenn die Steckdose ordnungsgemäß abgesichert ist. In jedem Fall muss das Netzkabel so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur erreicht, die 50 Grad über der Umgebungstemperatur liegt. Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, muss sichergestellt werden:

- Der vorgeschaltete Leistungsschutzschalter und die interne Verkabelung halten die Strombelastung

des Geräts aus (siehe Typenschild).

- Die Stromversorgung ist mit einer wirksamen Erdung ausgestattet, die den Normen des jeweiligen Marktes und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Die Steckdose oder der Schalter in der Stromzufuhr sind gut vom Gerät aus zugänglich.
- Das elektrische Anschlusskabel des Geräts besteht aus ölbeständigem Material.

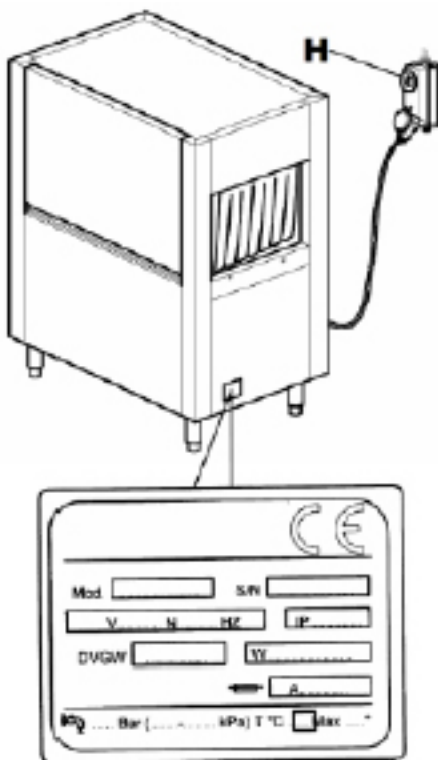
Wir lehnen jegliche Verantwortung ab, wenn diese Normen nicht eingehalten werden oder die oben genannten Grundsätze verletzt werden. Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät gemäß der Anweisungen im Abschnitt „Reinigung und Wartung“ gereinigt werden. Das Gerät muss über eine Schraube mit Erdungssymbol geerdet werden.

- Stecken Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose und ziehen Sie ihn nicht durch Ziehen am Netzkabel heraus!
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
- **Der Netzanschlusspunkt darf maximal die folgende Impedanz aufweisen: $Z_{MAX} = 0,042 + j 0,026 \Omega$ für Phasenleiter und $0,028 + j 0,017 \Omega$ für den Neutralleiter.**

Anschluss an das Stromnetz

Achtung! Der Einbau darf nur von Fachkräften durchgeführt werden!

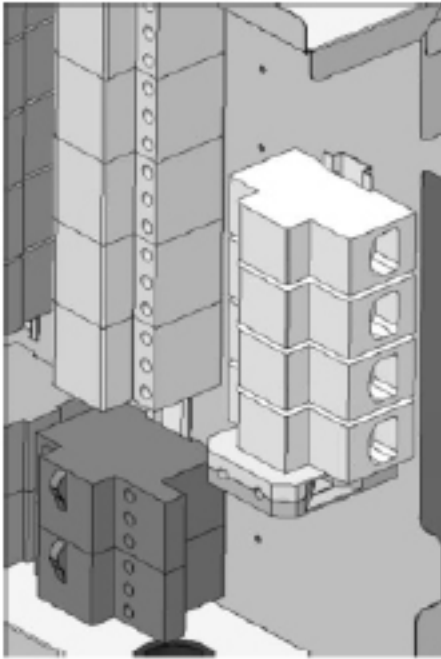
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Geräts, dass die Nennspannung und -frequenz des Stromnetzes mit den Werten übereinstimmen, die auf dem Typenschild des Geräts an der Seitenwand angegeben sind.
- Für den Anschluss des Geräts an das Stromnetz dürfen nur Kabel des Typs H07RN-F verwendet werden, deren Leiterquerschnitt für die auf dem Typenschild angegebene Höchstleistung geeignet ist, wie in der folgenden Tabelle angegeben.
- Achten Sie darauf, die Kabel mit dem vom Kabelhersteller angegebenen Mindestbiegeradius zu ziehen.



- Der Anschluss des Geräts an das Stromnetz muss über einen geeigneten Sicherungsautomaten für alle Phasen, Typ "C", gemäß den geltenden Normen oder über einen abgesicherten Schutzschalter mit einem Mindestabstand von 3 mm zwischen den getrennten Kontakten angeschlossen werden. Dieser Schalter ist nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten und muss an einer leicht zugänglichen Stelle an der Wand in einer Höhe zwischen 0,6 m und 1,70 m installiert werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss an das Stromnetz, dass die Stromversorgungsleitung spannungsfrei ist.
- Lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie die Frontplatte und die Abdeckung des Schaltkastens.

H07RN-F

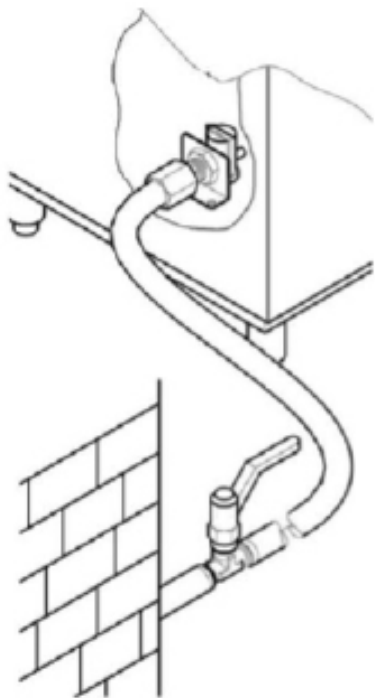
Stromstärke (A)	Querschnitt (mm ²)	Maximale Länge (mm)
40	10	5000
50	16	
63	16	
80	25	
100	35	
125	50	



Führen Sie das Netzkabel durch die Tülle auf der Rückseite des Geräts.

- Schließen Sie das Kabel an die im Schrank vorbereiteten Klemmen an, wie auf dem beigefügten Schaltplan angegeben.
- Ein falscher Anschluss des Null- und Erdungskabels kann zu irreversiblen Schäden am Gerät und zum Erlöschen der Garantie führen!
- Überprüfen Sie den festen Sitz der Kabel an Schützen, Wärmeschutzvorrichtungen usw., da sich die Schrauben während des Transports gelockert haben können.
- Bringen Sie die Frontabdeckung und das Bedienfeld mit den mitgelieferten Schrauben wieder an.
- Bei normalem Betrieb oder ordnungsgemäßer Wartung darf das Netzkabel nirgendwo gespannt oder eingeklemmt sein.
- Darüber hinaus muss das Gerät an ein Potentialausgleichssystem angeschlossen werden, dessen Verbindung durch eine Schraube mit dem entsprechenden Symbol hergestellt wird.
- Die Potentialausgleichsleitung muss einen Querschnitt von 10 mm² haben.

Verwenden Sie keine Adapter, Mehrfachsteckdosen, ungeeignete Kabeltypen und -querschnitte oder Verlängerungskabel, die nicht den geltenden Installationsvorschriften entsprechen.



Anschluss an das Wasserversorgungsnetz

Bereiten Sie den Raum gemäß dem beigefügten Installationsplan vor.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss des Geräts, dass zwischen der Wasserleitung und dem Gerät ein Absperrventil vorhanden ist, damit die Wasserzufuhr im Bedarfsfall oder bei Reparaturen abgesperrt werden kann. Achten Sie außerdem darauf, dass die Fördermenge nicht weniger als 20 l/min beträgt.

Achtung!

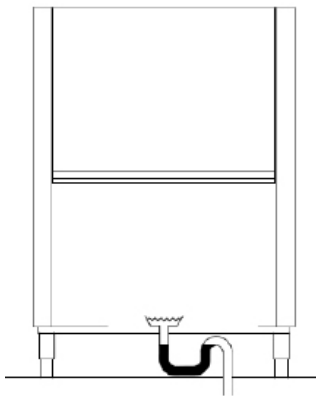
- Vergewissern Sie sich, dass die Temperatur und der Druck des Speisewassers stabil mit dem auf dem Typenschild angegebenen Druck- und Temperaturbereich übereinstimmen.

Andernfalls ist es nicht möglich, die richtige Menge und Temperatur des fließenden Spülwassers zu erreichen.

Wenn die Wasserhärte höher ist als in der Tabelle angegeben, empfehlen wir die Installation eines Wasserenthärters vor dem Eingangsventil des Geräts.

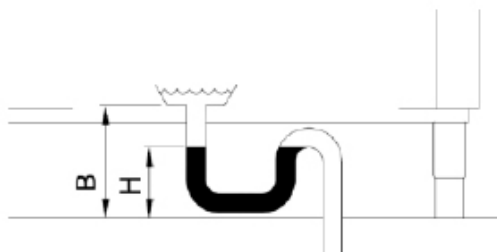
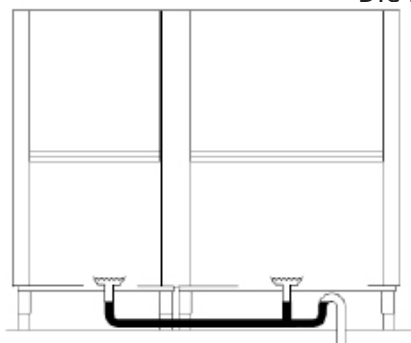
Bei sehr hohen Konzentrationen von mineralischen Rückständen in Wasser mit hoher Leitfähigkeit empfehlen wir die Installation eines Entsalzungsgeräts, das auf die resultierende Härte gemäß der nachstehenden Tabelle eingestellt ist.

	Eigenschaften		Min.	Max.
Härte	Französische Noten	f	5	10
	Deutsche Noten	°dH	4	7,5
	Englischnoten	°e	5	9,5
Restbetrag mineralien (TDS)	Teile pro Million (20°C)	ppm	70	
		mg/l	70	



Anschluss des Waschbottichs

- Geräte mit einem Zugkorb arbeiten im Dauerbetrieb und benötigen daher einen sehr effizienten freien Abfluss.
- Die Position des Abflusses jeder Wanne und seine Abmessungen sind dem Installationsplan zu entnehmen, der dem Gerät beiliegt.
- Schließen Sie die Abfälle des Geräts an das Abwassernetz mit Rohren an, die einer konstanten Temperatur von 70°C standhalten, und wenn möglich mit den Kupplungen des Geräts.
- Das Abwassersystem muss auch einen Siphon für den Fall haben, dass das Abwasser in den Boden gelangt, wie in der Abbildung gezeigt
- Im Falle mehrerer Waschwannen schließen Sie diese einfach an einen Siphon an
- Die Höhe des Siphons über dem Boden "H" darf die in der Abbildung angegebene



Anschluss des Waschbottichs

- Geräte mit einem Zugkorb arbeiten im Dauerbetrieb und benötigen daher einen sehr effizienten freien Abfallfluss.
- Die Position des Abflusses jeder Wanne und seine Abmessungen sind dem Installationsplan zu entnehmen, der dem Gerät beiliegt.
- Schließen Sie die Abfälle des Geräts an das Abwassernetz mit Rohren an, die einer konstanten Temperatur von 70°C standhalten, und wenn möglich mit den Kupplungen des Geräts.
- Das Abwassersystem muss auch einen Siphon für den Fall haben, dass das Abwasser in den Boden gelangt, wie in der Abbildung gezeigt
- Im Falle mehrerer Waschwannen schließen Sie diese einfach an einen Siphon an
- Die Höhe des Siphons über dem Boden "H" darf die in der Abbildung angegebene Höhe B des Auslasses nicht überschreiten.

Anschluss der Dampfleitung (optional)

Das Gerät entwickelt während des Betriebs Dampf und es wird daher empfohlen, eine Zwangsabsaugung über dem Gerät zu installieren.

(1500-3000 m³/h)

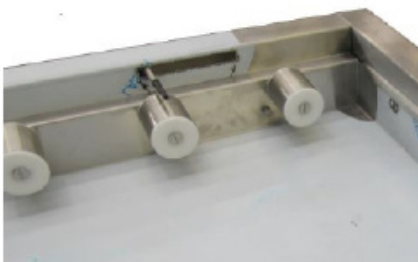
Alternativ können Sie auch ein Gerät mit Absaugung oder Dampfre cycling bestellen.

Im letzteren Fall kann der Dampf auch direkt aus dem Raum abgeleitet werden; der Dampfauslassschornstein mit einem geeigneten Edelstahlrohr hat einen Durchmesser von 250 mm.

Achtung!

- Der Schornstein des Trocknermoduls wird zur Abdeckung des Motorgehäuses verwendet und muss nicht an eine Rohrleitung angeschlossen werden.
- Geräte mit Wärmerückgewinnungsanlagen aus Kupferrohren dürfen nicht vollständig mit Wasser versorgt werden

entmineralisiert. Fordern Sie in solchen Fällen eine Version mit Entmineralisierungshähnen aus Edelstahl an.



t für den Betrieb des Geräts ERFORDERLICH.

lassfläche installiert werden.

i Schalters muss an die Anwendung angepasst werden

eines Endschalters mit Hebelsteuerung

einer Feder, um die Kontaktfläche zu vergrößern und die Wirkung zu dämpfen.



muss bei allen im Raum verwendeten Körben überprüft werden.

destens IP55 aufweisen

en Modus haben (Öffnungskontakt)

ung von 240 V, 1,5 A haben

nsdauer von 10 000 K-Zyklen.

Installation von Spendern

Das Gerät verfügt über spezielle Ausgänge für die Waschmittel- und Klarspülmittelspender; schließen Sie die Spender wie folgt an

die auf dem Schaltplan angegeben sind, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Die Dosierung von Reiniger und Klarspüler muss über automatische Spender erfolgen.

Die Menge der Produkte wird vom Installateur in Abhängigkeit von der Wasserhärte bestimmt; der Techniker führt auch die Kalibrierung durch spender.

Für die Erstbefüllung des Dosierkreises und die entsprechenden Einstellungen lesen Sie bitte den Abschnitt "Einstellungen".

- Der Flüssigkeitsstand in den Tanks darf nie ganz absinken.
- Aggressive oder unreine Produkte dürfen nicht zugesetzt werden.
- Es ist verboten, Produkte auf Chlorbasis zu verwenden, die die Bildung von Chloriden fördern, die in Konzentrationen von mehr als 50 ppm Korrosion verursachen können
- Die manuelle Dosierung von Produkten wird nicht empfohlen.
- Für alle anderen Installationen siehe die beigelegten Elektro- und Verdrahtungspläne
- Das Gerät unterstützt keine Multispannungsspender und/oder Spender mit einer Eingangsleistung von mehr als 5 A pro Ausgang.

Wenn Sie diesen Spendertyp verwenden möchten, muss er an ein externes 16-A-Relais angeschlossen werden

Die Verwendung von Reinigungsmitteln, die Chloride in Konzentrationen von mehr als 50 ppm enthalten, kann zu Korrosion des Edelstahls führen, aus dem das Gerät hergestellt ist.

Installation von Spritzschutzhängern

Das Gerät ist mit spritzwassergeschützten Scharnieren ausgestattet, um die verschiedenen Teile des Geräts voneinander zu trennen.

Siehe Abbildung 19 für das Installationsschema.

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

COMMISSIONING

Erstes Befüllen des Heizgerätes

Link zu Abbildung 2

- Öffnen Sie den Wassereinlasschieber (Abb. 2/A)
- Schalten Sie die Stromversorgung mit dem Hauptschalter (Abb. 2/B) ein
- Die Führungstaste (1) leuchtet rot (Abb. 2/C)
- Drücken Sie die Leitungstaste (1), um das Gerät einzuschalten (Abb. 2/C)
- Die Führungstaste (1) wird grün und auf dem Display erscheinen die Symbole für die verschiedenen wählbaren Sprachen (Abb. 2/D)
- Drücken Sie das Symbol für die gewünschte Sprache direkt auf dem Display (Abb. 2/E)
- Das Symbol der gewählten Sprache wird im Rahmen hervorgehoben und erscheint auf dem Display (Abb. 2/E)
- Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Symbols Beenden (Abb. 2/F)
- Wählen Sie die Wasservorlauftemperatur durch Auswahl aus dem folgenden Menü (Abb. 2/G)

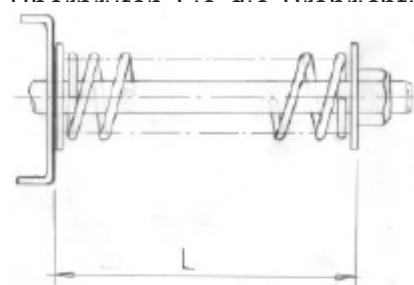


- Drücken Sie das Bestätigungssymbol, um die Befüllung des Heizgeräts (und der Zapfsäulen, falls vorhanden) zu aktivieren, drücken Sie die X-Taste, um den Vorgang abubrechen (Abb. 2/H)
- Das Gerät beginnt automatisch mit dem Befüllen des Ofens (und der Spender, falls vorhanden) und zeigt die abgelaufene und verbleibende Zeit auf dem Display an (Abb. 2/I)
- Wenn auf dem Display die Meldung erscheint, dass der Ofen erfolgreich befüllt wurde, drücken Sie die Bestätigungstaste; das Gerät ist bereit zum Einschalten (um den Füllvorgang abubrechen, drücken Sie die Taste "X") (Abb. 2/L)

Kontrolliert

Prüfen Sie, ob der Wasserstand in der Waschwanne nach dem Befüllen 1-2 cm unter dem Überlaufniveau liegt.

- Prüfen Sie, ob die Temperatur der Wasch- und Klarspülschale mit der Einstellung übereinstimmt.
- Überprüfen Sie die Funktion der Spender.
- Prüfen Sie die korrekte Funktion des Klarspülers: Er muss mit dem Ablassen von heißem Wasser beginnen, wenn der Korb unter die Klarspüldüsen gelangt, und stoppen, wenn der Korb herauskommt.
- Überprüfen Sie die Funktion des Geräteendschalters, der den Fördermotor und die Pumpe blockieren muss, wenn der Korb das Ende des Tisches erreicht. Der Betrieb wird durch Entfernen des Korbes wiederhergestellt.
- Überprüfen Sie die Drehrichtung der Pumpen. Wenn sie sich in die entgegengesetzte Richtung drehen, überprüfen Sie die Einstellungen des mechanischen Sicherheitssystems des Förderers, das unter Berücksichtigung der Gesamtlänge des Geräts und der Leistungstabellen eingestellt werden muss.



Eine volle Ladung von Körben, die mit Geschirr gefüllt sind, darf die Bewegung des Förderers nicht blockieren.

Die Einstellung erfolgt über eine Schraube an der Halterung, die die Förderbandverschiebeeinheit trägt.

Die empfohlene Länge "L" muss zwischen mindestens 60 und höchstens 75 mm betragen

(siehe Bild)

Bei komplexen Konfigurationen wenden Sie sich bitte an das Service-Center.

- Prüfen Sie, ob die Drehrichtung mit der Abbildung und den Markierungen auf der zentralen Förderbandverschiebung übereinstimmt.

WARNUNG: Bei falscher Drehrichtung kann die mechanische um sicherzustellen, dass die Verschiebung unwirksam ist.

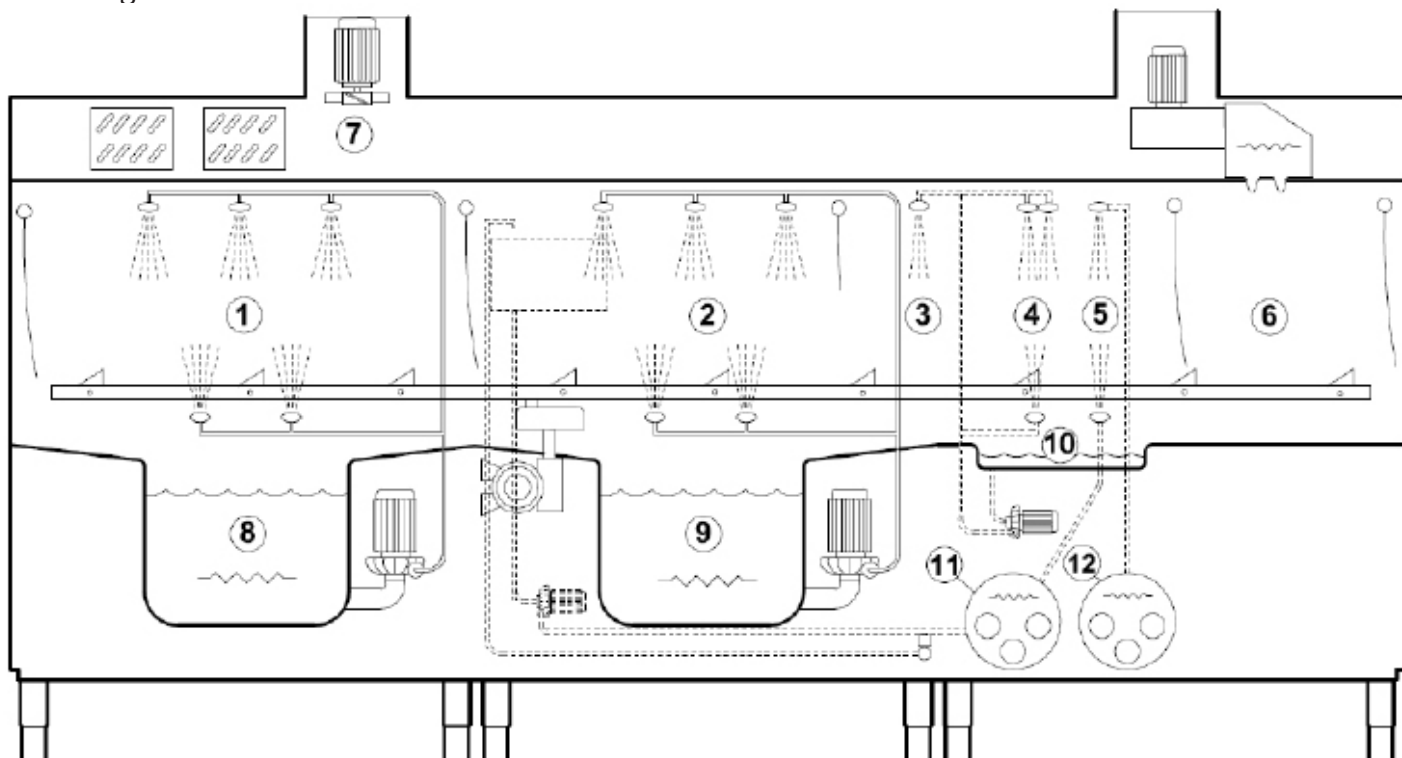
Bei Nichtdurchführung dieser Kontrollen erlischt automatisch die Garantie.

NACH DER INSTALLATION

- Der Installateur ist verpflichtet, den Hersteller über alle Betriebs- und/oder Sicherheitsmängel zu informieren, die bei der ersten Prüfung aufgetreten sind.

- Das Gerät darf erst nach Abschluss der Installation in Betrieb genommen werden.

Gerätediagramm



- 1 Vorwaschkammer
- 2 Waschzuber
- 3 Vorspülkammer
- 4 Erste Spülkammer
- 5 Endspülkammer
- 6 Trockenkammer
- 7 Bereich Dampfentnahme und -rückgewinnung
- 8 Vorwaschbad
- 9 Waschzuber
- 10 Spüle
- 11 Heizung
- 12 Heizung

Durchlaufwaschmaschinen mit Driftkorb sind aus hochwertigen Materialien gefertigt, die Konstruktion der Waschwannen

ist aus rostfreiem Stahl AISI 304 und die übrigen Teile sind aus rostfreiem Stahl.

- Die erste Grobreinigung des Geschirrs erfolgt in der Vorwaschzone 1.
- In der Abteilung 2 für das Waschen wird das Geschirr gewaschen.
- In den Abschnitten 3, 4 und 5 wird eine Spülung durchgeführt.
- In Abschnitt 6 wird die Trocknung des Geschirrs durchgeführt.
- In Abschnitt 7 wird die Dampfabsaugung oder Wärmerückgewinnung durchgeführt.
- Die Körbe werden mit Hilfe einer Seitenzugvorrichtung automatisch durch die einzelnen Abschnitte bewegt.

Gefährliche Orte

Eine gefährliche Stelle oder ein gefährlicher Bereich eines Geräts ist ein Bereich, in dem ein Unfall passie-

ren kann, wenn die nachstehenden Anweisungen nicht befolgt werden.

- Wenn das Förderband während des normalen Betriebs anhält, drücken Sie die Einschalttaste. Nehmen Sie das Gerät erst wieder in Betrieb, nachdem Sie die Ursache der Verstopfung überprüft und beseitigt haben.
- Der Zugang vom Ein- und Ausgang der Zugvorrichtung ins Innere eines eingeschalteten und sich bewegendes Geräts ist sehr gefährlich und daher verboten.
- Es ist sehr gefährlich, bei laufendem Gerät Reparaturen an der Förderanlage und an den elektrischen Verbrauchern vorzunehmen, und daher verboten.
- Es ist verboten, das Gerät ohne Aufsicht zu benutzen.
- Tauchen Sie Ihre Hände nicht in das Badewasser.
- Es ist verboten, den Schalter zum Ein- oder Ausschalten des Geräts mit nassen Händen zu betätigen.
- Es ist strengstens untersagt, den Schaltschrank zu öffnen.

Sicherheitsausrüstung

- An der Tür sind Magnetschalter angebracht, die beim Öffnen die Funktionen Vorwaschen, Waschen, Spülen und Korbverschiebung unterbrechen.
- Schutz gegen unbeabsichtigtes Einschalten. Falls das Gerät aufgrund eines Stromausfalls versehentlich stoppt, wird seine Funktion nicht automatisch wieder aufgenommen, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist.
- Thermische Schutzvorrichtungen für elektrische Pumpen und Motoren, die deren Unversehrtheit im Falle von Kurzschlüssen und Überlastungen gewährleisten.
- Magnetothermischer Schutz und/oder Sicherungen für jedes Heizelement, um den Schutz gegen Kurzschluss und Überlast zu gewährleisten.
- Sicherheitsthermostat für die Heizung. Bei einem Ausfall des Temperaturregelthermostats greift ein zweiter Sicherheitsthermostat ein und unterbricht den Betrieb der Heizelemente.
- Sicherheitsmikroschalter für das Förderband Wenn das Förderband durch einen Unfall zum Stillstand kommt, unterbricht ein Mikroschalter, der sich in der Nähe des Getriebemotorhalters befindet, die Schaltfunktion.
- Sicherheitsverriegelung der Tür. Wenn die Tür geöffnet wird, verhindern die Haken, dass die Tür herunterfällt, falls die Feder bricht.
- Niederspannungssteuerung.

Regulatorische Verwendung

- Durchlaufspülmaschinen mit Durchlaufkorb sind speziell für das Spülen von Tellern, Gläsern, Tassen, Besteck usw. zusammen mit dem Korb, in dem sie aufbewahrt werden, konzipiert. Jede andere Verwendung entspricht nicht den Vorschriften.
- Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und sonstigen anerkannten sicherheitstechnischen Regeln sind zu beachten.
- Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die über die möglichen Gefahren ausreichend unterrichtet sind.
- Das Gerät darf nur mit Originalzubehör und -ersatzteilen des Herstellers verwendet werden.

EINSATZ DER MASCHINE

Beschreibung der Kontrollen

1	EIN/AUS-TASTE	3	INFORMATIONSANZEIGE
2	START/STOPP-TASTE	4	NOTSCHALTER

5	BLOCKIERTE KONTROLLLEUCHTE BERÜHRUNGSBILDSCHIRM	6	BLEI-ANZEIGELEUCHTE EIN/AUS
7	EINSCHALTkontrollleuchte	8	SCHLOSSWÄHLER TOUCH-SCREEN

Einschalten des Geräts

Link zu Abbildung 2 und 3

- Öffnen Sie den Wassereinlassschieber (Abb. 2/A)
- Schalten Sie die Stromversorgung mit dem Hauptschalter (Abb. 2/B) ein
- Die Führungstaste (1) leuchtet rot und die Systemdateien werden angezeigt (Abb. 3/A1)
- Stellen Sie den Notschalter (4), falls aktiviert, durch Drehen im Uhrzeigersinn zurück.
- Drücken Sie die Einschalttaste (1), um das Gerät einzuschalten. (Abb. 2/C)
- Die Führungstaste (1) wird grün und die Taste (2) wird gelb.
- Das Gerät beginnt sich mit Wasser zu füllen und auf dem Display erscheint ein animiertes Wasserhahn-symbol und die Meldung "Bitte warten" (Abb. 3/A)
- Wenn der richtige Füllstand erreicht ist, wechselt die Anzeige zwischen "Start drücken" und "Korb einsetzen".

(Abbildung 3/B)

Heizung

Link zu Abbildung 4

- Nach dem Befüllen mit Wasser beginnt das Gerät automatisch mit dem Aufheizen
- Während des Aufheizens erscheint ein animiertes Thermometersymbol auf dem Display (Abb. 4/A)
- Wenn die eingestellten Temperaturen erreicht sind, leuchtet die Taste (2) grün (Abb. 4/B)

Waschen

Link zu Abbildung 4

- Um mit dem Waschen zu beginnen, setzen Sie den Korb einfach in den Einlass der Waschmaschine ein, bis er mit dem Korbtreibsystem verbunden ist, oder können Sie die Taste (2) drücken
- Auf dem Display erscheint die Meldung "Active wash".
- Während des Spülens zeigt das Display ein animiertes Symbol des Geschirrspülerkorbs an (Abb. 4/C)

Waschprogramme

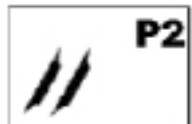
Link zu Abbildung 5

- Drücken Sie die Taste unten rechts auf dem Display, um das Menü zur Auswahl des Waschprogramms zu öffnen (Abb. 5/A)
- Drücken Sie das gewünschte Programmsymbol direkt auf dem Display (Abb. 5/B)
- Das Symbol des ausgewählten Programms wird im Rahmen hervorgehoben und erscheint auf dem Display
- Bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken der Exit-Taste (Abb. 5/C).

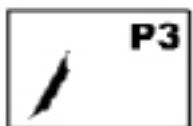
- Während des Waschvorgangs können Sie nur durch Drücken der Taste (2) ein anderes Programm wählen.
- Sie können aus den folgenden Programmen wählen:



P1
Hohe Kapazität
Geeignet für leichten, frischen Schmutz.



P2
Allgemeines Waschen
programm zur allgemeinen Verwendung



P3
Langer Kontakt
gewährleistet eine Kontaktzeit von 120" nach DIN 10534.



P4
Brillen
Wenn dieses Programm gewählt wird, startet das entsprechende System automatisch und senkt die Heiztemperatur auf 65 °C, sobald der erste Korb mit Gläsern die Spülung durchlaufen hat. Keine Wartezeit (erfordert die Verwendung von geeigneten Körbe 50x50 cm)



P5
Intensive
für hartnäckigen Schmutz mit einer Waschtemperatur von 63 °C.

Anhaltevorrichtung

Das Gerät ist mit einem Notschalter (4) auf dem Bedienfeld ausgestattet, dessen Betätigung ein sofortiges Anhalten aller beweglichen Teile und des Waschprogramms bewirkt.

Zusätzliche optionale Stapelvorrichtungen können in der Nähe des Ein- und Auslasses der Körbe installiert werden.

Anzeige der Temperatur

Link zu Abb. 6

Die Wasch- und Klarspültemperatur kann jederzeit angezeigt werden.

Drücken Sie während des Waschens einfach auf das Kästchen rechts vom Display (Abb. 6/A)

Auf dem Display wird die Wassertemperatur für den Hauptwaschgang "W2", die obere Spülung "B1" und die untere Spülung "B2" angezeigt

Um die Meldung auszublenden, drücken Sie erneut auf das Kontrollkästchen.

Endschalter

Das Gerät darf nur betrieben werden, wenn der Endschalter an der Auslassfläche der Körbe installiert ist

(siehe Kapitel
Installation).

Sobald der aus dem Gerät kommende Korb das Ende des Tisches erreicht, erscheint die Meldung "Endschalter



ZAP" und das Symbol sowie der Bildlauf werden angehalten, bis der Behälter entfernt wird.

Um das Gerät vollständig neu zu starten, nehmen Sie einfach den Korb vom Tische ab.

Wenn Sie den Korb nicht innerhalb weniger Minuten herausnehmen, schaltet der Geschirrspüler die Funktionen Spülen, Waschen, Vorspülen und schließlich und Trocknung, falls vorhanden.

Ausschalten und Standby-Modus des Geräts

Link zu Abbildung 1

Um das Gerät auszuschalten, drücken Sie die Kontrolltaste (1), die rot leuchtet.

Das Display bleibt einige Minuten lang eingeschaltet und schaltet sich dann vollständig aus.



Im Standby-Modus können Sie das Display durch Drücken der Taste sperren und wieder aktivieren



drücken Sie .

Mit dieser letzten Funktion können Sie die Oberfläche des Displays reinigen.

Einstellung

Der Benutzer kann Temperaturen und Dosierzeiten einstellen.

Mit Bezug auf Abbildung 7



- Rufen Sie das Einstellungsmenü auf, indem Sie auf das Symbol drücken (Abb.7/A)



- Drücken Sie das Symbol , um das Einstellungsmenü aufzurufen (Abb. 7/B)



- Sie werden aufgefordert, Ihr Passwort für den Zugang zu einzugeben.



- Geben Sie "0" "1" "2" mit den Tasten ein, um die Zahl zu ändern. Verwenden Sie die Taste



, um zu

nächste Ausgabe.

- Sie können nun mit den Pfeiltasten durch alle Temperatureinstellungen blättern.



- Um den angezeigten Parameter zu ändern, muss die Menütaste gedrückt werden (das Einstell-



feld wird hervorgehoben), und dann kann der gewünschte Wert mit den Tasten eingestellt werden

- Während des Waschens können keine Änderungen vorgenommen werden.

Temperaturen

Unsere Einstellungen sind optimal und garantieren das beste Ergebnis in Bezug auf Reinigungsergebnis, Leistung und Verbrauch.

Bei besonderen Anforderungen können die vom Hersteller eingestellten Temperaturparameter innerhalb des unten angegebenen Einstellbereichs angepasst werden.

Programm	MYTHOS	EINSTELLUNGEN Von der Produktion	Einstellbereich (°C)	
Hohe Kapazität	P1 -Waschbeckenplatten	63	Min. 0	Max. 70
A l l g e m e i n e s Waschen	P2 -Waschbeckenplatten	60		
Langer Kontakt	P3 -Waschbeckenplatten	60		
Intensive	P4 -Waschbeckenplatten	63		
Brillen	P5 -Waschbeckenplatten	60		

Programm	OPLACH	EINSTELLUNGEN Von der Produktion	Einstellbereich (°C)	
Hohe Kapazität	P1 -Heizung Nachspültemperaturen 1	82	Min. 0	Max. 90
A l l g e m e i n e s Waschen	P2 -Heizung-Spültemperaturen 1	82		
Langer Kontakt	P3 -Heizung Nachspültemperaturen 1	82		
Intensive	P4 - Heizungsspültemperaturen 1	82		
Brillen	P5 -Heizung Nachspültemperaturen 1	65		
Hohe Kapazität	P1 -Spülung Heizung 2	80		
A l l g e m e i n e s Waschen	P2 -Spülung Heizung 2	80		
Langer Kontakt	P3 -Spülung Heizung 2	80		
Intensive	P4 -Spülung Heizung 2	80		
Brillen	P5 -Spülung Heizung 2	65		

Programm	SUBJEKT	EINSTELLUNGEN Von der Produktion	Einstellbereich (°C)	
	Vorwaschtemperaturen min	40	Min. 0	Max. 60
	Vorwaschtemperaturen max	50		

Programm	SUBJEKT	EINSTELLUNGEN Von der Produktion	Einstellbereich (°C)	
	Vorwaschtemperaturen min	40	Min. 0	Max. 60
	Vorwaschtemperaturen max	50		

Programm	TROCKNUNG	EINSTELLUNGEN Von der Produktion	Einstellbereich (°C)	
	Trocknungstemperatur	85	Min. 0	Max. 100

Programm	WASCHEN 3. BADEN	EINSTELLUNGEN Von der Produktion	Einstellbereich (°C)	
	Tanktemperaturen 1 (falls vorhanden)	60	Min. 0	Max. 70

Programm	SOURCE	EINSTELLUNGEN Von der Produktion	Einstellbereich (°C)	
	Alarm für die Vorlaufwassertempera- tur	10	Min. 0	Max. 65

Spender

Einstellbare Dosierzeit in Sekunden für Reiniger- und Klarspülerspender.

	DETERGENT	EINSTELLUNGEN Von der Produktion	Einstellbereich (°C)	
	Waschmittel-Einstellungen	4	Min. 0	Max. 25

	SEITE	EINSTELLUNGEN Von der Produktion	Einstellbereich (°C)	
	Einstellen der Politur	3	Min. 0	Max. 25

Der Dosierkreislauf kann manuell befüllt werden.

Wählen Sie (mit der Menütaste) die "Manuelle Aktivierung des Waschmitteldosierers" und/oder die "Manuelle Aktivierung des Klarspülers" und aktivieren Sie dann die Funktion mit einem Lichtm durch Drücken

einer der beiden Tasten  oder  und der entsprechende Dispenser beginnt, den Kreislauf für eine vorher festgelegte Zeit zu füllen; wenn es nicht ausreicht, den gesamten Kreislauf zu füllen, drücken Sie die Taste erneut.

Zeit- und Datumseinstellungen

Link zu Abbildung 8 und 7



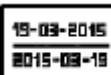
Rufen Sie das Einstellungs Menü auf, indem Sie auf das Symbol  drücken (Abb.7/A)



- Drücken Sie die Taste , um das Einstellungs Menü aufzurufen (Abb. 8/A)

- Drücken Sie die Eingabetaste 

- Ändern Sie mit den Pfeiltasten die Stunden, Minuten, das Jahr, den Monat und den Tag  , bestätigen Sie erneut mit Enter 

Durch Drücken der Taste  können Sie das Zeitformat ändern, durch Drücken der Taste  können Sie das Datum ändern.

Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, drücken Sie die Exit-Taste



Einstellungen der Uhr

Link zu Abbildung 2 und 7

Rufen Sie das Einstellungsmenü auf, indem Sie auf das Symbol



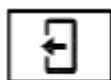
drücken (Abb.7/A)

- Drücken Sie



, öffnen Sie das Sprachauswahlmenü und wählen Sie die gewünschte Sprache (Abb. 2/E)

- Drücken Sie die Exit-Taste



, um Ihre Auswahl zu bestätigen und zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Einstellen der Display-Helligkeit und der Signaltöne

Link zu Abbildung 7 und 9

Rufen Sie das Einstellungsmenü auf, indem Sie auf das Symbol



drücken (Abb.7/A).

Drücken Sie die Taste



(Abb. 9/A).

Stellen Sie die Helligkeit des Displays mit den beiden Tasten



ein (Abb. 9/B).

Aktivieren oder deaktivieren Sie das akustische Signal mit der Taste



, um es auszuschalten, und

mit der Taste



, um es einzuschalten,

drücken Sie dann die Exit-Taste, um die Auswahl zu bestätigen und zum vorherigen Menü zurückzukehren

Informationen zum System

Link zu Abbildung 7

Sie können die installierte Firmware-Version jederzeit einsehen.

Rufen Sie das Einstellungsmenü auf, indem Sie auf das Symbol



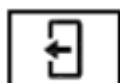
drücken (Abb.7/A).

Drücken Sie die Taste



, um den Bildschirm für die Firmware-Version aufzurufen.

Drücken Sie zum Beenden



.

Konnektivität

Das Gerät ist für eine drahtlose Fernsteuerung ausgelegt.

Das Symbol



auf dem Display zeigt an, ob das Gerät mit einem drahtlosen Netzwerk verbunden ist oder nicht

Das Symbol  zeigt an, dass das Gerät angeschlossen ist.
Das Symbol zeigt an, dass das Gerät vom Netz getrennt ist.

Um auf den Abschnitt zur Einrichtung des drahtlosen Netzwerks zuzugreifen, drücken Sie die Taste 

(Abbildung 7/A) und dann die Taste , um herausfinden, ob das Gerät mit dem Netz verbunden ist oder nicht.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch, das dem optionalen Wireless-Kit beiliegt

Informationen zum Angebot

Link zu Abbildung 10

Drücken Sie die Taste "Info" , um das Informationsmenü aufzurufen, in dem Sie genaue Informationen erhalten können

fehlermeldungen, Betriebsstunden und Hauptbetriebsparameter (Abbildungen 10/A und 10/B), die unten beschrieben.

Fehlermeldungen

Link zu Abbildung 11

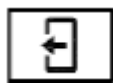
Das Gerät ist mit einem Selbstdiagnosesystem ausgestattet und kann dem Benutzer eine oder mehrere Fehlermeldungen melden.

Drücken Sie die Taste  im Menü "Info", um den zuletzt gefundenen Fehler anzuzeigen (Abb. 11/A und 11/B)

Um die Bedeutung der angezeigten Fehlermeldung zu erfahren, lesen Sie den Abschnitt "Selbstdiagnose".

Um das Datum und die Uhrzeit des Ereignisses zu erfahren, drücken Sie  (Abb. 11/B)

Um durch die Fehlermeldungen zu blättern, drücken Sie , um das Menü zu verlassen, drücken Sie



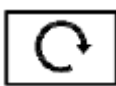
Anzeige der Betriebsstunden

Link zu Abbildung 12

Drücken Sie die Taste , um die Teil- und Gesamtwasch- und -spülstunden anzuzeigen

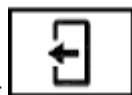
Durch Blättern mit den Tasten  und  werden nacheinander die Teil- und Gesamtwasch- und -spülzeiten angezeigt

und die Gesamtdauer der Inbetriebnahme des Geräts.

Die Unterzähler können durch Drücken der Taste  und Bestätigen mit der Bestätigungstaste

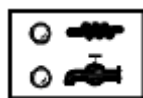


oder durch Abbrechen mit der Taste



Um das Menü zu verlassen, drücken Sie die Taste Exit
Anzeige der Betriebsfunktionen

Link zu Abbildung 13.



Das Gerät bietet die Möglichkeit, durch Drücken der Taste (Abb. 13/A) einige Betriebsparameter im Detail anzuzeigen

Durch Drücken der Taste (Abb.13/B-G) können Sie durch die verschiedenen Teile des Menüs blättern, um zum vorherigen Menü zurückzukehren

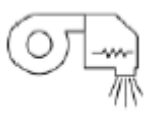


drücken Sie die Exit-Taste (Abb. 13/H).

Für jeden Abschnitt werden die folgenden aktuellen Betriebstemperaturen angegeben:

- Temperatur des Vorlaufwassers
- Wassertemperatur der beiden Heizgeräte
- Wassertemperatur im Bad vor dem Waschen
- Wassertemperatur in der ersten Waschwanne und in der zweiten Waschwanne, falls vorhanden
- Temperatur der Trocknungsluft

Darüber hinaus bieten animierte Symbole für jeden Abschnitt zusätzliche Informationen, wie z. B.:

- Wenn die Heizelemente eingeschaltet sind, blinkt das Thermometersymbol .
- Wenn das Gerät mit Wasser gefüllt ist, zeigt das Wasserhahn-Symbol fließendes Wasser an .
- Wenn die Trocknung eingeschaltet ist, wird der Luftstrom angezeigt .
- Der richtige Wasserstand in der Wanne wird durch den Pfeil  angezeigt.
- Das Öffnen der elektromagnetischen Spülventile wird durch ein blinkendes Symbol  angezeigt.
- Der Betrieb der Spülpumpe wird durch ein blinkendes Symbol  angezeigt.

Mechanisches Bedienfeld

Link zu Abbildung 1

Das Gerät verfügt über eine zusätzliche Platte am Ausgang der Körbe aus dem Gerät, auf der einige grundlegende

bedienelemente und Kontrollleuchten.

Kontrollleuchte für elektrische Leistung

Link zu Abb. 1

Die Kontrollleuchte (7) zeigt an, dass das Gerät mit Strom versorgt wird und eingeschaltet ist, solange der Wandschalter eingeschaltet ist in der Stellung ON.

Deaktivieren des Touchscreens

Link zu Abbildung 1 und 5B

Drehen Sie das Wählrad (8) im Uhrzeigersinn, um die Berührungstastatur zu deaktivieren.

Das Display (3) zeigt weiterhin die Geräteparameter an, kann aber nicht mehr verwendet werden.

Dieser Zustand wird durch das ständige Aufleuchten der Kontrollleuchte (5) und die Anzeige des Symbols



auf dem Display angezeigt.

Um die Anzeige wieder zu aktivieren, drehen Sie den Drehknopf (8) einfach gegen den Uhrzeigersinn.

ON/OFF-Taste

Link zu Abbildung 1

Wenn sich der Touchscreen im gesperrten Zustand befindet (siehe vorheriger Absatz), kann das Gerät jederzeit aus- und eingeschaltet werden

drücken Sie die Taste (6).

Wenn der Geschirrspüler wieder eingeschaltet wird, startet er an dieser Stelle und mit dem zuvor gespeicherten Spülprogramm.

AUTODIAGNOSE

Das Gerät ist mit einem Selbstdiagnosesystem ausgestattet und in der Lage, eine Vielzahl von Fehlern zu erkennen und zu signalisieren.

Versagen		Beschreibung und mögliche Lösungen
Er01		Keine Spülung. Die Oberflächenspülung hat nicht richtig stattgefunden. Prüfen Sie, ob die Spüldüsen sauber sind.
Er02		Es wurde kein Wasser abgelassen. Das Wasser läuft nicht ab, oder es läuft nicht richtig ab. Prüfen Sie, ob der Abflussschlauch geknickt oder nicht richtig angeschlossen ist, oder ob der Siphon oder die Filter verstopft sind. Bei Geräten, die mit einem Überlauf ausgestattet sind, muss der Überlauf entfernt werden, bevor der Ablasszyklus gestartet wird.
Er03		Die Nachspültemperatur wurde nicht wiederhergestellt. Die Rückstellung der Heizungstemperatur erfolgte nicht zum vorgegebenen Zeitpunkt während des Waschzyklus. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und führen Sie einen neuen Zyklus durch.
	Er04	Es fließt kein Wasser in den Tank. Stellen Sie sicher, dass alle Wasseranschlüsse richtig angeschlossen sind und der Wasserhahn geöffnet ist. Wenn ein Überlauf in der Waschmaschine vorhanden ist, prüfen Sie, ob er vorhanden ist. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und versuchen Sie, es erneut zu füllen.
Er05		Fehlfunktion des Tankthermometers (Sensor nicht angeschlossen) Das Gerät erkennt den Temperaturwert im Tank nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er06		Fehlfunktion des Tankthermometers (Fühlerkurzschluss) Das Gerät erkennt den Temperaturwert im Tank nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er07		Fehlfunktion des Kesselthermometers. (Sensor nicht angeschlossen) Das Gerät erkennt den Wert der Kesseltemperatur nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er08		Fehlfunktion des Kesselthermometers. (Sensorkurzschluss) Das Gerät erkennt den Kesseltemperaturwert nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er09		Zeitverzögerung beim Füllen des Kessels: Der Kessel wird nicht gefüllt. Es ist nicht möglich zu spülen. Prüfen Sie, ob der Wasserhahn geöffnet ist. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und führen Sie einen neuen Zyklus durch.
Er21		Unzureichende Spülung, Spülung nicht in der richtigen Menge durchgeführt. Prüfen Sie, ob die Spüldüsen richtig gereinigt wurden. Das Gerät stoppt nicht, wenn ein Fehler gemeldet wird.

Er22		Fehler bei der Rückstellung der Tanktemperatur: Die Rückstellung der Tanktemperatur erfolgte nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt während des Waschzyklus. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein und führen Sie einen neuen Zyklus durch.
Er25		Durchführung einer externen Regeneration: Die für die externe Wasseraufbereitungsanlage eingestellte Literzahl wurde erreicht, der Fehler behindert den Betrieb des Geschirrspülers nicht, die Meldung kann in Menüeinstellung 12 gelöscht werden.
	ErSF	Elektromechanischer Schutz: Die Sicherheitsthermostate des Kessels oder des Tanks wurden beeinträchtigt oder der Sicherheitsdruckschalter für das Tankniveau wurde beeinträchtigt.
	ErSL	Sicherung der Wasserwaage: Falscher Wasserstand in der Badewanne.
	Wappen	Überhöhte Kesseltemperatur: Wahrscheinlich Ausfall des Heizungsrelais/Schützes.
	Ert	Überhöhte Temperatur des Tanks: Wahrscheinlich ist das Relais/Heizungsschutz defekt.
drt		Verstopfter Filter: Unzureichender Wasserstand in der Badewanne aufgrund eines verschmutzten Filters oder eines nicht ordnungsgemäß eingesetzten Überlaufs.

Versagen	Beschreibung und mögliche Lösungen
ErSI	Eingabe-Sicherheitsfehler: Irreversibler Fehler, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er98	Softstart, denke ich: Fehler im Softstartsystem, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
KEIN SALZ	Salzmangel: Bei Geschirrspülern mit Enthärter deutet dies auf einen Salzmangel hin. Salz hinzufügen.
NO DT	Mangel an Reinigungsmittel: Füllen Sie Reinigungsmittel in den Fülltank.
NO BL	Mangel an Politur: Füllen Sie Politur in den Tank.
SERV	Wartungsbedarf: Wenn voreingestellt, ist eine routinemäßige Wartung erforderlich.
REG EIN	Regeneration läuft: Der Regenerationszyklus des Wasserenthärterharzes läuft.
REG REQ	Voraussetzung für die Regeneration: Die Regeneration muss laufen, wenn sie nicht automatisch geplant ist.
Er27	Kesselsteigungsfehler: Die Kesselheizung funktioniert nicht richtig.
Er28	Fehler im Tankgefälle: Die Tankheizung funktioniert nicht richtig.
Er99	Hilfskartenfehler: Die Kommunikation mit der Hilfskarte funktioniert nicht richtig.
Er30	Fehler bei der automatischen Öffnung: Bei Haubenwaschanlagen mit automatischer Öffnung funktioniert das Öffnungssystem nicht richtig. Vergewissern Sie sich, dass das Öffnen der Motorhaube durch nichts behindert wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine Kundendienststelle.
Er31	Automatischer Schließmodus: Bei Haubenwaschanlagen mit automatischer Öffnung funktioniert das Schließsystem nicht richtig. Stellen Sie sicher, dass nichts das Schließen der Motorhaube behindert. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine Kundendienststelle.
Er33	Osmose mit Mindestdruck: Stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn geöffnet ist.
Er34	Osmose-Wasserleck: Schließen Sie die Strom- und Wasserzufuhr zum Geschirrspüler, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er35	Fehler bei der Osmoseleitfähigkeit: Das System funktioniert nicht richtig, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er36	Osmosefilter: Der Osmosefilter muss ausgetauscht werden, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er37	Zeitüberschreitung beim Aufheizen des Boilers: Der Spülwassererhitzer funktioniert nicht richtig, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er38	Begrenzung der Heizzeit des Tanks: Das Heizelement des Waschwassers funktioniert nicht richtig.
Er39	Kesseldruckschalter defekt.
Er40	Versagen des Tankdruckschalters.
Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird der Alarm "zurückgesetzt"; wenn das Problem nach Befolgung dieser Anweisungen weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.	

Empfehlung:

- Legen Sie Silberbesteck und Edelstahlbesteck nicht in denselben Korb, da das Silber anlaufen und der Stahl korrodieren kann.

- Verwenden Sie immer spezielle Körbe für die verschiedenen Arten von Geschirr (Teller, Gläser, Tassen, Besteck, Tablett usw.) Abb. 14.
- Um Waschmittel und Strom zu sparen, waschen Sie nur ganze Körbe, ohne sie zu überladen.
- Stellen Sie das Geschirr nicht übereinander.
- Halten Sie die Wartung des Geschirrspülers so gering wie möglich. Wir empfehlen daher eine Vorreinigung des Geschirrs, um Lebensmittelreste wie Obstschnitzmesser, Zahnstocher, Olivenkerne usw. zu entfernen, diese könnten den Filter der elektrischen Pumpe teilweise verstopfen und die Spüeffizienz und die Qualität des Endergebnisses verringern.
- Es wird empfohlen, das Geschirr zu waschen, bevor es austrocknen kann. Bei hartnäckigem Schmutz ist es ratsam, das Geschirr und das Besteck einweichen zu lassen, bevor es in die Spülmaschine kommt
- Wählen Sie immer das Waschprogramm und/oder die Geschwindigkeit, die für die Art des Waschguts am besten geeignet ist
- Waschen Sie die Gläser immer mit sauberem Waschwasser, vorzugsweise zu Beginn der Schicht oder nach einem Wasserwechsel.

Verwenden Sie den Glasreinigungszyklus, der bei einigen Geschirrspülermodellen vorhanden ist.

- Verwenden Sie zum Spülen von Kristallgläsern nur Körbe mit Trennwänden und Wasser mit einer Leitfähigkeit von weniger als 80 µS
- Wenn der Geschirrspüler über eine Vorwäsche im Eckteil verfügt, müssen die Tablett so beladen werden, dass der Teil, der möglicherweise aus dem Korb herausragt, in Fahrtrichtung zeigt, siehe Abb. 16
- Das Gerät ist nicht für den überwiegenden und kontinuierlichen Abwasch von großen Gegenständen ausgelegt. Es ist jedoch möglich, diese abwechselnd mit anderem Geschirr zu spülen und Körbe mit möglichen Unterteilungen für Backformen zu verwenden.
- Das Gerät ist nicht für Waschkörbe geeignet.
- Falsche Anordnung des Geschirrs oder das Spülen von großen Gegenständen, für die der Geschirrspüler nicht ausgelegt ist kann es zu einem ungewöhnlichen Wasseraustritt in die Abflüsse kommen, was zu einer teilweisen Entleerung der Wannen führt. In diesem Fall schaltet das Gerät automatisch ab und füllt das Wasser bis zum korrekten Stand auf. Dies kann während des Betriebs häufiger vorkommen.
- Die Körbe müssen für das Fördersystem der Waschmaschine geeignet und in gutem Zustand sein, insbesondere im unteren Bereich. Verwenden Sie die mitgelieferten Körbe als Muster.
- Bei Geräten mit Ecktrocknung müssen die Bleche in den entsprechenden Korb gestellt werden, wobei eines weggelassen wird, wie in Abbildung 15 dargestellt
- Körbe 50x60 cm können nicht verwendet werden.

WARTUNG

Die Geräte sind so konzipiert, dass der Wartungsaufwand so gering wie möglich ist. Es gelten die folgenden Regeln

sind in jedem Fall zu beachten, um eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

In jedem Fall müssen einige allgemeine Grundsätze beachtet werden, damit die Waschmaschinen ordnungsgemäß funktionieren:

- halten Sie das Gerät sauber und aufgeräumt
- zu verhindern, dass behelfsmäßige oder Notreparaturen zur Norm werden

Es ist äußerst wichtig, die Regeln der regelmäßigen Wartung strikt einzuhalten; alle Teile des Geräts müssen alle Teile des Geräts müssen regelmäßig überprüft werden, um Funktionsstörungen und Ausfallzeiten zu vermeiden, die für die Durchführung von Wartungsarbeiten erforderlich sind.

Achtung!

- Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung vom Stromnetz
- Tragen Sie vor der Reinigung Handschuhe mit einem Mindestschnittschutz von 3 gemäß EN388.
- Die Verwendung von Gerätereinigern, die Chloride in Konzentrationen von mehr als 50 ppm enthalten, kann zur Korrosion des Edelstahls führen, aus dem das Gerät hergestellt ist.

Regelmäßige Wartung

Mit Bezug auf Abbildung 18

Achtung!

Tragen Sie vor der Reinigung Handschuhe mit einem Mindestschnittschutz von 3 gemäß EN388.

- Entfernen Sie den oberen und unteren Spülarm.
- Reinigen Sie alle Düsen von Schmutz und bringen Sie sie wieder an ihren Platz.
- Nehmen Sie die Scharniere ab und reinigen Sie sie unter fließendem Wasser mit einer Nylonbürste.
- Entfernen Sie die oberen und unteren Wascharmee, reinigen und spülen Sie sie ab.
- Nehmen Sie den Filter der Waschpumpe heraus, reinigen und spülen Sie ihn aus.
- Reinigen Sie dann den Waschbehälter gründlich.
- Aufgrund von Kalzium- und Magnesiumsalzen aus dem Wasser kommt es nach einer gewissen Betriebszeit, die je nach Wasserhärte variiert, zu kalkablagerungen auf den Innenflächen der Heizungswanne und den Rohren, was den Betrieb des Geräts beeinträchtigen kann.
- Daher ist eine regelmäßige Entkalkung erforderlich, die von technisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden sollte.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, ölen Sie die Stahloberflächen mit Vaseline ein.
- Wenn Gefriergefahr besteht, lassen Sie das gesamte Wasser aus dem Heizgerät und der Pumpe ab.
- Wenn sich im Inneren des Wassergeräts dicke Kalkablagerungen bilden, können diese mit einem für die Entkalkung geeigneten Produkt entfernt werden.
- Befolgen Sie bei der Entfernung von Kalk sorgfältig die Anweisungen des Produktherstellers oder wenden Sie sich an qualifiziertes Personal. Spülen Sie das Gerät nach dem Entkalken in jedem Fall gründlich ab.
- Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Sicherheitsvorrichtungen.
- Wenn die Dampfkondensationsbatterie verschmutzt ist, bauen Sie sie aus und reinigen Sie die Rillen mit Druckluft.

ERINNERUNG:

Alle mechanischen und elektromechanischen Teile des Geräts unterliegen einem ständigen physischen Verschleiß, so dass eine regelmäßige Inspektion durch einen qualifizierten Techniker zwingend erforderlich ist:

- Schleuse des Fördersystems
- Dichtung der elektrischen Wasch-/Spülpumpe
- Schienen und Türfedern
- Schütze
- Sicherheitsausrüstung

Es ist auch obligatorisch, Geräte zu testen und zu überprüfen, die nicht Teil des Geräts sind, wie z. B.: ordnungsgemäßes Funktionieren des Erdungsdifferentials, guter Erdschluss, automatische Umschalter und/oder Netzsicherungen, jeder elektrische Leiter, der Zustand der Wasserleitungen, das Abflusssystem, das

ordnungsgemäße Funktionieren von Spendern.

- Wenden Sie sich im Falle einer Störung oder eines Defekts nur an eine vom Hersteller oder Händler des Geräts autorisierte technische Kundendienststelle.

9. REINIGUNG UND WARTUNG

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr von einem Fachkundendienst überprüfen zu lassen. Alle Eingriffe am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist. **ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit direktem oder Hochdruckwasser gereinigt werden. Reinigen Sie das Gerät täglich. Eine tägliche Wartung verlängert die Lebensdauer und Effizienz des Geräts. Schalten Sie immer die Hauptstromzufuhr des Geräts aus. Reinigen Sie die Edelstahlteile mit einem feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel ohne grobe Partikel und wischen Sie sie trocken. Verwenden Sie keine abrasiven oder korrosiven Reinigungsmittel. Achtung! Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen alle Schutzfolien von den Oberflächen entfernt werden. Anschließend reinigen Sie das Gerät gründlich mit Wasser und einem Geschirrspülmittel und wischen es mit einem feuchten Tuch ab. **HINWEIS** Die Garantie deckt keine Verbrauchsteile ab, die dem normalen Verschleiß unterliegen (Gummidichtungen, Glühlampen, Glas- und Kunststoffteile usw.). Ebenso gilt die Garantie nicht, wenn das Gerät nicht gemäß der Anleitung – durch einen autorisierten Techniker nach entsprechenden Normen – installiert wurde oder unsachgemäß behandelt wurde (Eingriffe in die interne Technik usw.) oder von ungeschultem Personal und entgegen der Bedienungsanleitung betrieben wurde. Die Garantie deckt auch keine Schäden ab, die durch Naturgewalten oder äußere Einwirkungen verursacht wurden. **Zweimal jährlich ist eine Kontrolle durch den Kundendienst erforderlich. Geben Sie Transportverpackungen und Geräte nach Ablauf ihrer Lebensdauer gemäß den Vorschriften zur Abfallentsorgung und zur Entsorgung von gefährlichem Abfall ab.**